Studentenrat der TU Dresden, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Gravierende Sicherheitsmängel im Netz der TU Dresden

Gravierende Sicherheitsmängel prägen die Nutzerverwaltung der TU Dresden. Das zuständige Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen (ZIH) ist zwar seit Jahren darüber informiert, reagierte aber auf Vorwürfe kaum.

Im Datennetz der TU Dresden wird seit Jahren das Protokoll Network Information Service (NIS) zur Nutzer-Authentifizierung eingesetzt. Dieses ist allerdings sehr unsicher: So konnte man sich auch von außerhalb der Universität jahrelang verschlüsselte Passwort-Dateien herunterladen, da diese sogenannten Password-Hashes bei jedem Anmeldeversuch über das Netzwerk verschickt wurden. Mit leicht im Internet zu bekommender Software sind schwache Passwörter schon nach kurzer Zeit geknackt.

Dem ZIH sind diese Mängel schon seit Jahren bekannt. Dennoch wurde trotz regelmäßiger Versprechen und Vertröstungen lange Zeit nichts unternommen. Versuche, das Problem auf Seite der Nutzer zu lösen durch den Zwang, die Bisherigen durch sicherere Passwörter zu wechseln, brachten auch keinen Fortschritt.

Erst als die Mängel vor kurzem die Aufmerksamkeit der Studierendenschaft erregten, hat das ZIH mit der Umstellung auf NIS C2 erkennbar reagiert. Dadurch werden zwar einige Sicherheitslücken geschlossen, die grundlegenden Mängel können so allerdings nicht behoben werden.

Dabei gibt es schon jetzt bessere Alternativen, so z.B. Kerberos oder das Lightweight Directory Access Protocol. LDAP ist heutzutage weit verbreitet und wird auch in vielen Anwendungen von Branchengrößen wie Microsoft, Apple oder IBM eingesetzt. Den Aufwand, das gesamte Uni-Netz umzustellen, hat das ZIH bis jetzt jedoch gescheut.

Aljoscha Fernández, Referent Datenschutz im Studentenrat der TU Dresden, kritisiert: „Sicherheitsmängel bei der Nutzerverwaltung sind untragbar. NIS wird auch durch Updates nicht mehr besser, es sollte so schnell wie möglich etwas Neues her."

Für weitere Informationen und bei Rückfragen steht Ihnen Aljoscha Fernandez unter 0163 68 42 23 0 oder datenschutz@stura.tu-dresden.de jederzeit gern zur Verfügung.

Hausadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke
TU-Kerngelände
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
Bankleitzahl: 850 503 00
Konto: 312 026 3710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332042
Telefax: 0351 463-34714 / -33545
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de